

Psalm 28

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (Von David.)

Zu dir, Jehova, rufe ich; mein Fels, wende dich nicht schweigend von mir ab, damit nicht, wenn du gegen mich verstummst, ich denen gleich sei, die in die Grube hinabfahren!

2 Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie, wenn ich meine Hände aufhebe gegen deinen heiligen Sprachort¹.

3 Reiß mich nicht fort mit den Gesetzlosen und mit denen, die Frevel tun, die friedlich reden mit ihrem Nächsten, und Böses ist in ihrem Herzen!

4 Gib ihnen nach ihrem Tun und nach der Bosheit ihrer Handlungen; nach dem Werke ihrer Hände gib ihnen, vergilt ihnen ihr Betragen!

5 Denn sie achten nicht auf die Taten Jehovas, noch auf das Werk seiner Hände. Er wird sie zerstören und nicht bauen.

6 Gepriesen sei Jehova! denn er hat die Stimme meines Flehens gehört.

7 Jehova ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hat mein Herz vertraut, und mir ist geholfen worden; daher frohlockt mein Herz, und ich werde ihn preisen² mit meinem Liede.

8 Jehova ist ihre Stärke, und er ist die Rettungsfeste³ seines Gesalbten.

9 Rette dein Volk und segne dein Erbteil; und weide sie und trage sie bis in Ewigkeit!

Fußnoten

1. S. die Anm. zu 1. Kön. 6,5
2. O. ihm danken
3. W. die Feste der Rettungen